BADEN-WÜRTTEMBERG

LANDESBIBLIOGRAPHIE

05-2-411 ***Landesbibliographie von Baden-Württemberg*** / hrsg. durch die Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg in Verbindung mit den Landesbibliotheken Karlsruhe und Stuttgart. - Stuttgart : Kohlhammer. - Vorgang: Bibliographie der badischen Geschichte und Bibliographie der württembergischen Geschichte. Mit 21. 2000 (2004) Erscheinen eingestellt. Internetausg. und aufgegangen in: Landesbibliographie Baden-Württemberg [Elektronische Ressource]. - ISSN 0170-2378
[0776]
Bd. 21. 2000. Bearb. von Heidrun Wiesenmüller und Ludger Syré. Mit einem Anhang: Beiträge zu Geschichte und Gegenwart der Landesbibliographie von Baden-Württemberg. - 2004. - XX, 957, 80 S. - ISBN 3-17-018498-9 : EUR 66.50.

Der Herausgeber von ***IFB*** sieht sich immer öfter veranlaßt, Nachrufe auf laufende Bibliographien zu verfassen, die ihr Erscheinen entweder ganz oder zumindest in gedruckter Form einstellen. Zu letzteren gehört jetzt auch die ***Landesbibliographie von Baden-Württemberg***, die erstmals überhaupt die Bezeichnung „Landesbibliographie“ für eine ein Bundesland betreffende Regionalbibliographie verwendete.[1] Sie wurde 1978 anläßlich des Erscheinens von Bd. 1 besprochen und dann erneut 1994 nach der Umstellung auf ein automatisiertes Verfahren und die Schließung einer zuvor entstandenen Berichtslücke.[2] Wenn jetzt der letzte, Ende 2004 im Druck erschienene Band verspätet angezeigt wird, so wegen der in einem separat paginierten Anhang beigegebenen sieben *Beiträge zu Geschichte und Gegenwart der Landesbibliographie von Baden-Württemberg*. Soweit dem Rezensenten bekannt ist, hat keine andere Landesbibliographie die Gelegenheit genutzt, dem letzten gedruckten Band einen derartigen Rückblick beizugeben. Im ersten Beitrag schildert der Universitätshistoriker Franz Quarthal was ihm *Die Landesbibliographie - ein Navigationssystem auf dem Wege zur historischen Erkenntnis* bedeutet. Michael Klein stellt im längsten

---

[1] Die in der ZDB nachgewiesene Probenummer trug noch den Titel ***Regionalbibliographie Baden-Württemberg***.

[2] Bd. 1. 1973/74. Bearb. von Werner Schulz und Günter Stegmaier. Zentrale Red.: G. Stegmaier. - 1978. - XXII, 553 S. - ISBN 3-17-004718-3 : DM 65.00. - Rez.: **ABUN** in ***ZfBB*** 25 (1978),4, S. 334 - 335.
Bd. 6. 1983/85. Bearb. von Werner Schulz und Günter Stegmaier. Zentrale Red.: Werner Schulz. - 1993. - XVII, 930 S. - ISBN 3-17-010524-8 : DM 165.00. - Bd. 10. 1989. Bearb. von Hendrikje Kilian und Ludger Syré. Zentrale Red.: Hendrikje Kilian ; Silvia Solazzo. - 1993. - XVIII, 759 S. - ISBN 3-17-012698-9 : DM 110.00. - ***IFB*** **94-1-157**.

Beitrag die *Regionalbibliographien des 19. und 20. Jahrhunderts im südwestdeutschen Raum aus der Sicht eines intensiven Benutzers* vor, ein Beitrag, der insbesondere wegen seines historischen Überblicks über die zahlreichen Vorläufer der heutigen Gesamtbibliographie für Baden-Württemberg und deren Bearbeiter[3] von bleibendem Wert ist. Die nächsten drei Beiträge beschäftigen sich mit der sukzessiven Einführung automatisierter Verfahren bei der Bibliographiebearbeitung und deren Folgen für das Benutzungsangebot: *Auf neuen Wegen - die Automatisierung der Landesbibliographie von Baden-Württemberg* von Ludger Syré schildert den zunächst nur für interne Zwecke der Bearbeitung genutzten EDV-Einsatz und Wolfgang Crom *Der Beginn des Online-Zeitalters bei der Landesbibliographie von Baden-Württemberg: Vom BTX zum WWW* die Übergangsphase bis zur Online-Datenbank, die dann Heidrun Wiesenmüller in *Landesbibliographie Baden-Württemberg online: Die Internet-Datenbank und ihre Folgen* vorstellt. Silvia Blaser, die seit 1986 ununterbrochen und unermüdlich in der Zentralen Redaktion der Landesbibliographie an der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart wirkt, gewährt einen Blick in den *Landesbibliographischen Alltag: Wie wird eigentlich eine Landesbibliographie gemacht?* Zum Schluß stellt Thomas Fritz *Das Projekt ‚Landeskundlicher Fachthesaurus Geographie' der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg* vor, das zusammen mit der Landesbibliographie sowie anderen Angeboten sonstiger Institutionen in einem Landesinformationssystem im Internet gemeinsam angeboten werden könnte.[4] - Zwei nützliche Anhänge beschließen den Aufsatzteil: 1. *Mitarbeiter der Landesbibliographie von Baden-Württemberg* sowie 2. eine ta-

---

[3] Obwohl sich der Verfasser auch zur Verzeichnungswürdigkeit von Zeitungsartikeln äußert und diese (S. 34* - 35*) für die in Schwäbisch abgefaßten Glossen von Gerhard Raff in der ***Stuttgarter Zeitung*** verneint, sei doch auf dessen jüngste über den Begründer der ***Bibliographie der württembergischen Geschichte*** und langjährigen Direktor der Württembergischen Landesbibliothek, Wilhelm von Heyd hingewiesen: ***Ein fruchtbarer, fleißiger und freundlicher Gelehrter*** / Gerhard Raff. // In: Stuttgarter Zeitung. - 2006-02-16, S. 24 : Ill. Auf die an Raff immer wieder gestellte Frage „Woher wisset Sie denn eigentlich dees älles?" lautet seine stereotype Antwort „I guck halt ganz oifach beim ‚Heyd' nach." Er versäumt auch nicht, zu erwähnen, daß Heyds wissenschaftliche Interessen weit über die Württembergische Geschichte hinaus reichten, daß er in der italienischen Geschichte ebenso zu Hause war und über Italiens Beziehungen zum Orient maßgebliche Bücher verfaßt hat. Ergänzen könnte man, daß auf Heyds Interessen und sein bibliothekarisches Wirken die reiche Sammlung zur italienischen Geschichte und Kultur der Württembergischen Landesbibliothek zurückgeht, die mit dem Ersten Weltkrieg leider abbrach, aber erfreulicherweise in den letzten 35 Jahren unter Schließung der Lücken wieder gepflegt werden konnte.

[4] Zu dieser vielversprechenden Neuausrichtung vgl. den Beitrag über *Die Bayerische Landesbibliothek Online* (S. 139 - 150) in: ***Die Regionalbibliographie im digitalen Zeitalter*** : Deutschland und seine Nachbarländer / hrsg. von Ludger Syré und Heidrun Wiesenmüller. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2006. - 426 S. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderband ; 90). - ISBN 3-465-03461-9 : EUR 89.00, EUR 80.10 (Fortsetzungs-Pr.) [8731]. - Vgl. die vorstehende Rezension in ***IFB*** **05-2-409**.

bellarische Übersicht über die *Druckbände der Landesbibliographie von Baden-Württemberg* mit Rubriken für die Bandzählung, die Berichtsjahre, die Bearbeiter, das Erscheinungsjahr, den Umfang sowie die Zahl der verzeichneten Titel: letztere beginnen bei 3372 in Bd. 1 (umgerechnet auf ein Berichtsjahr), erreichen mit Bd. 7 die Marke von 7000, überschreiten mit Bd. 13 die von 9000 und mit Bd. 18 die von 10.000. Erwähnt sei schließlich, daß es gelungen ist, die von der Kommission für Geschichtliche Landeskunde Baden-Württemberg für den Druck der Bände aufgewendeten Mittel umzuwidmen und diese für eine sukzessive Retrodigitalisierung der noch konventionell bearbeiteten Bände 6. 1983/85 (1993) bis 1.1973/74 (1978) zu verwenden.[5]

Da die ***Landesbibliographie von Baden-Württemberg*** trotz mehrerer Wechsel der Bearbeiter immer floriert hat, wird sie das sicherlich auch nach dem absehbaren Ausscheiden der Stuttgarter Bearbeiterin und Leiterin der Zentralen Redaktion tun. Daß Heidrun Wiesenmüller für die Landesbibliographie mehr geleistet hat, als man an der Erwähnung ihres Namens auf den Titelblättern der gedruckten Bänden 18. 1997 (2001) - 21. 2000 (2004) ablesen kann, weiß der Rezensent als ihr früherer Kollege besser als manch anderer. Sie wird sehr große Bibliographie-„Stiefel“ hinterlassen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

[5] Von den ca. 18.000 Titeln in Bd. 6 sind inzwischen über 8500 konvertiert.